

• **Anmeldung**

Gleichstellungsstelle  
der Stadt Menden,

**Frau Peters**

Neumarkt 5,  
58706 Menden,

☎ 02373/903-371

Fax: 02373/903-386

Email: [e.peters@menden.de](mailto:e.peters@menden.de)

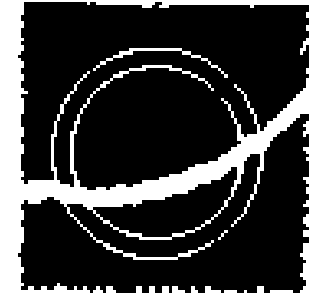
**Veranstaltungsort:**

**Gut Rödinghausen**

**58710 Menden  
(Lendringsen)**

**Fischkuhle 15-17**

Die Einfahrt zum  
Gut Rödinghausen befindet sich  
neben der Einfahrt zum blau-  
weißen Hochhaus!



**09. September 2009  
14.00 Uhr**

**Gut Rödinghausen  
Menden**

**Rückblick  
auf 10 Jahre gemeinsame  
Präventionsarbeit gegen  
sexualisierte Gewalt  
1998 - 2008**

**Arbeitskreis des nördlichen  
Märkischen Kreises gegen  
sexualisierte Gewalt**

Seit 1998 haben sich die regionalen Arbeitskreise der Städte Menden, Iserlohn und Hemer zusammenschlossen, um gemeinsam Präventionsveranstaltungen gegen sexualisierte Gewalt zu organisieren.

Nur Vernetzung ermöglicht eine sinnvolle und Erfolg versprechende Koordinierung, Bündelung und Schwerpunktsetzung von gleich gelagerten Präventionsinitiativen unterschiedlicher Träger

Den Zusammenschluss der Arbeitskreise gegen sexualisierte Gewalt gestalten folgende Institutionen:

- Ressort Finanzen, Jugend und Schule der Stadt Iserlohn
- Familienzentrum Erbenberg Iserlohn
- Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Menden
- Gleichstellungsstelle Menden
- Jugendamt der Stadt Hemer
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz , Märkischer Kreis
- Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Märkischer Kreis
- Kommissariat Vorbeugung und Opferschutz Märkischer Kreis
- Zweckverband für psychologische Beratungen und Hilfen (*zfb*), Iserlohn-Hemer-Menden
- u.a.

**13.30 Stehkafee u. Imbiss**

**14.00 Begrüßung**

**Herr Düppe**

Bürgermeister der Stadt Menden

**Herr Maibaum**

Bereichsleiter Jugendhilfe der Stadt Iserlohn

**14.30 Rückblick**

**„10 Jahre gemeinsame Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt“**

**Ursula Brandtstedt**

Fachdienst gegen sexuelle Gewalt des *zfb*

**15.00 Impulsreferat**

**„Anonyme Spurensicherung“**

**Dr. Annette Frenzke-Kulbach**

Fachdienstleiterin Soziale Dienste – Jugendamt Märkischer Kreis

**Austausch**

**„Anonyme Spurensicherung“**

Dr. Annette Frenzke-Kulbach

Einige Städte und Kreise haben ein Verfahren entwickelt, das eine anonyme Spurensicherung nach einer Sexualstraftat ermöglicht. Nach der ärztlichen Untersuchung und der Spurendokumentation in einem Krankenhaus oder bei niedergelassenen Ärzten/ Ärztinnen werden die Spuren anonymisiert beim Institut für Rechtsmedizin gelagert. Erfolgt im Zeitraum von 10 Jahren eine Anzeige, können die Spuren als wichtiges Beweismittel dienen.

Das Impulsreferat informiert über die konkrete Umsetzung der Verfahrens.